

Rachmaninov ohne virtuose Verblendung

19/03/2020



Sergei Rachmaninov: Sämtliche Werke für 2 Klaviere / Klavier 4-händig (Suiten Nr. 1 Fantaisie-Tableaux op. 5 & Nr. 2 op. 17 für 2 Klaviere + Russische Rhapsodie für 2 Klaviere + Prélude cis-Moll aus 5 Morceaux de Fantaisie op. 3 für 2 Klaviere + Symphonische Tänze op. 45 für 2 Klaviere + Symphonische Dichtung Der Fels op. 7 für Klavier 4-händig + Romanze G-Dur für Klavier 4-händig + Polka italienne für Klavier 4-händig + 6 Stücke op. 11 für Klavier 4-händig; + Capriccio bohémien op. 12 für Klavier 4-händig); Klavierduo Genova & Dimitrov; 2 CDs cpo 555326-2; Aufnahmen 2018/2019, Veröffentlichung 02/2020 (144'33) - Rezension von Remy Franck



Das Piano Duo Genova & Dimitrov legt auf zwei CDs sämtliche Werke von Sergei Rachmaninov für zwei Klaviere oder Klavier vierhändig vor. Ein ähnliches Programm, wenn auch längst nicht so ausführlich, hatte Martha Argerich vor etlichen Jahren mit befreundeten Pianisten in Lugano aufgenommen. Die beiden Künstler Aglika Genova and Liuben Dimitrov, die nun schon seit 25 Jahren im Duo spielen, erfüllten sich mit dieser Einspielung angeblich einen Herzenswunsch. Und das hört man in diesen sehr engagierten und eloquenten Interpretationen.

Dass das Duo über eine Erfolgsformel in Sachen Ausgewogenheit und Farbe verfügt, war gewusst. Doch hier kommt ein Raffinement ins Spiel, das Leichtigkeit und Virtuosität ideal verbindet und neben der technischen Beherrschung des Materials auch echtes Gefühl zulässt. Selbst da, wo es mehr um glitzernd perlende Musik geht, ist immer noch die Rhetorik wichtiger als virtuose Verblendung. Jede noch so kleine Klavierminiatur wird so aufgewertet und instinktiv zu einem kleinen Juwel geschliffen. Dem spannenden Spiel mit seinen Stimmungsschwankungen hört man gebannt zu.

Das Programm endet mit der Transkription der Symphonischen Tänze, die Rachmaninov parallel zur Ausarbeitung der Orchesterfassung schrieb und im August 1942 zum ersten Mal zusammen mit Vladimir Horowitz in einem privaten Konzert in Beverly Hills aufführte. Das seltsam beunruhigende Werk ist hier in einer kontrastreichen Darbietung zu hören, in der sich die Musiker oft tief in die Musik versenken. In dieser inspirierten Version wird mit einem sehr Farb- und Dynamiknuancierten Spiel die ganze Nostalgie betont, die es in dem Werk gibt.

The Piano Duo Genova & Dimitrov presents on two CDs all of Sergei Rachmaninov's works for two pianos or piano four hands. Martha Argerich and some of her friends recorded a similar programme, albeit not so widespread, several years ago in Lugano. Aglika Genova and Liuben Dimitrov, who have now been playing together as a duo for 25 years, are said to have fulfilled a dearest wish with this recording. And that is what you hear in these very committed and eloquent interpretations.

Beyond their skills in terms of balance and colour they show a refinement that ideally combines lightness and virtuosity, and in addition to the technical mastery of the material also allows for true emotions. Even where the music is more sparkling, rhetoric is more important than a virtuoso show. Every piano miniature, no matter how small, is thus enhanced and instinctively polished into a small jewel.

The programme ends with the transcription of the Symphonic Dances, which Rachmaninov wrote in parallel with the orchestral version and which he performed for the first time in August 1942 together with Vladimir Horowitz in a private concert in Beverly Hills. In their contrasty performance the two pianists often immerse themselves deeply in the music. Thus, all of the music's nostalgia is emphasised with much nuanced colours and dynamics.